



Am abgelaufenen Wochenende gab es für die DNL-Cracks drei von sechs möglichen Zählern. Gegen Augsburg gab es zuhause einen 5:2-Sieg. In Rosenheim mussten sich die Schnabl-Schützlinge dagegen knapp mit 1:2 geschlagen geben.

Gegen die Gäste aus Augsburg wollte das DNL-Team Revanche für die knappe Auftaktniederlage am ersten Spieltag der Saison nehmen. Nach einem eher unglücklichen 2:3 nach Penaltyschießen bei den Schwaben sollte unbedingt ein Sieg her. Das gelang auch ziemlich eindeutig, zwar führten die Gäste zur ersten Sirene mit 1:2 durch Treffer von Feldmaier (12.) und Maier (13.), nachdem Marius Stöber zunächst den EVR in Minute 8 mit 1:0 in Front schoss. Im zweiten Abschnitt legten die Domstädter aber einen Zahn zu und drehten das Sipel zu ihren Gunsten. Durch Treffer von Korbinian Schütz (21.), Lukas Heger (31.) und Tim Brunnhuber (35.) wurde aus einem 1:2 ein 4:2. Den Endstand zum 5:2 besorgte im letzten Drittel Lukas Heger mit seinem zweiten Erfolgserlebnis an diesem Tag in der 57. Spielminute.

Enger und umkämpfter gestaltete sich das Gastspiel bei den Starbulls Rosenheim. Im ersten Vergleich der Spielzeit behielt der EVR mit 3:2 in der heimischen Donau-Arena knapp die Oberhand. Diesmal waren es aber die Oberbayern, die auf heimischen Eis mit 2:1 siegreich waren. Zwar erwischte der EV Regensburg einen schnellen und guten Start durch das 1:0 von Tim Brunnhuber in Minute 5, aber die Hausherren fanden noch im ersten Drittel Antwort. Edfelder glich vor der ersten Sirene auf 1:1 (17.) aus. Das entscheidende Tor fiel erst in den letzten zwanzig Minuten, nachdem in Drittel zwei für keines der beiden Teams etwas Zählbares herausprang. Gutschalg machte in Minute 45 den Deckel auf die Partie und sicherte seinen Starbulls drei Zähler.

Nach zwei Niederlagen zum Auftakt gegen Rosenheim und Bad Tölz wollten die Schüler den ersten Sieg der Saison einfahren. Gegen Samstagsgast Peiting gelang das auch mit einem 11:0-Sieg eindrucksvoll. Doch nach diesem starken Ergebnis gab es nur einen Tag später in Kaufbeuren die nächste empfindliche Niederliga. Mit 0:8 musste sich das Team von Robert Matetic und Petr Fical bei den Allgäuern geschlagen geben.